

ausgenommen. Adelong scheint auch eben nicht viel darauf zu halten, hat auch dem Moyerard nichts abgekauft, außer einen Augustinus für 12 Taler, für den er anfangs 30 Louisd'or geboten. Eine große Sammlung zu allen deutschen Dichtern ist hier, vorzüglich die Gottschedschen Abschriften, die dieser der Deutschen Gesellschaft hinterließ, und welche, da sie nur noch aus fünf Mitgliedern bestand, dieselben an die kurfürstliche Bibliothek abtrat. Aus der Breitkopfschen Auction war die Crusinische Bibel hergekommen. Adelong hatte 50 Taler Commission gegeben, dahingegen Beck für die Göttinger Bibliothek ungemessene Commission erhalten hatte. Als aber der Artikel vorgekommen, so hatte er geplaudert, und so war dieses seltene Werk für 21 Taler nach Dresden gekommen. Beck (damaliger Rector der Leipziger Universität) hatte alsdann an Adelong geschrieben und alles Mögliche, aber vergeblich, geboten, um das Werk zu bekommen.

»Noch ist kein ordentlicher Catalogus fertig. Adelong bewog den Kurfürsten, zwei Schreiber dazu anzunehmen, welche bereits seit zwei Jahren arbeiten und nach den Zeilen bezahlt werden, eine Arbeit, die, noch unvollendet, bereits 2000 Taler kostete, und dies ist erst der alphabetische Catalogus. Es werden einzelne Zettel geschrieben, welche bei jedem Repositorium liegen und nachweisen, was sich in jedem befindet. Adelong rechnet auf 300 000 einzelne Schriften und 150 000 Bände.«

RdF.-Reise-Erinnerungsbücher

In der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« vom 19. August (Nr. 59) setzt sich Willi Mengel dafür ein, RdF.-Reise-Erinnerungsbücher herauszugeben, um dadurch auch zur Arbeitsbeschaffung für das graphische Gewerbe beizutragen. Die Schriftleitung der »Zeitschrift« bemerkt einleitend zu diesem Vorschlag, daß er bereits eingehend von den zuständigen Stellen geprüft werde. Zur Sache selbst sagt Mengel, daß die RdF.-Fahrer sich gern ein Erinnerungsbuch, ein Heimatbuch, eigens für sie geschaffen, mitnehmen würden. Der Verfasser gibt nun Anregungen, wie er sich den Inhalt und die Ausstattung eines solchen Buches denkt. Den größten Segen würden aber die Buchdrucker selber haben, da es sich hier um eine bleibende Arbeitsbeschaffung handle, bei der der Absatz durch die vielen Hunderttausende garantiert werde. Mit Nachdruck wird des weiteren hervorgehoben, daß der Verkauf der Bücher um so größer wäre, je billiger sie seien. Der Verfasser vertritt die Ansicht, diese Bücher dürften nicht teurer sein als 1 RM, eher noch billiger, und müßten sechs bis acht Druckbogen umfassen. Herr Mengel überieht aber auch nicht die Widerstände, die vielleicht seinem Gedanken entgegenstehen, nimmt aber an, daß vom Preis her kaum die Unmöglichkeit dieser Arbeitsbeschaffung begründet werden könne. Der Verfasser appelliert an Papiererzeuger, Verleger, Drucker, Buchbinder und Buchhändler, in dieser Angelegenheit nicht nur gemeinsam Hand in Hand zu arbeiten, sondern auch von dem Ziel durchdrungen zu sein, dem Erholung suchenden Volksgenossen durch ein wertvolles, aber billiges Heimatbuch ein größeres und tieferes Erleben der deutschen Landschaften zu ermöglichen. Inhalt und Bilder müßten wirklich vollstündlich sein; in ihrem Außern müßten die Bücher Leistungszeugnisse deutscher Qualitätsarbeit sein. E.

Besprechungswesen

Zu der Notiz im Börsenblatt Nr. 179 vom 4. August, Seite 685 betr. Neugestaltung des Buchbesprechungswesens gestatte ich mir die Bemerkung, daß der Verlagsbuchhandel selbst am wirksamsten zur besseren Beachtung der neuen Anordnung dadurch beitragen kann, daß er die zurücklaufenden Empfangsbestätigungen der Pressestücke in seiner Kartei vermerkt. Auf diese Weise ist es möglich, nach Ablauf einer bestimmten Zeit fehlende Bestätigungen anzumahnen. Wird das einige Male durchgeführt, so dürfte der Erfolg nicht ausbleiben. Für den Verleger hat dieses Verfahren noch den Vorteil, daß er sehr bald erfährt, welche Mütter seiner Pressekartei seinen Neuerscheinungen das nötige Interesse entgegenbringen. Man sollte meinen, daß dieses Verfahren eigentlich selbstverständlich ist und allgemein durchgeführt wird, was aber offenbar nicht der Fall ist, sonst wären die Klagen über Nichtbeachtung dieser Anordnung nicht so zahlreich. Paul Müller - München.

Betriebsausflug

Am Sonntag, dem 9. August, fand der diesjährige Betriebsausflug der Sellius'schen Buchhandlung in Berlin statt, an dem sämtliche Herren der Geschäftsleitung und die zu den Olympischen Spielen fast vollzählig versammelte Belegschaft mit An-

gehörigen teilnahmen. Bei herrlichstem Wetter ging es in anderthalbstündiger Fahrt in Omnibussen an den Lehnitzsee bei Oranienburg. Nach dem Mittagessen und einem Stündchen der Ruhe wurde an der Kaffeetafel die vom Festausschuß zusammengestellte III-Sondernummer des Börsenblattes verlesen. Bei einem literarischen Wettbewerb der Lehrlinge wurden zwei schöne Bücher als Preise an die glücklichen Gewinner verteilt. Danach führte der Ausflug nach Schloß und Herrschaft Rieseberg bei Gransee, früher der Familie Lessing gehörig. Der jetzige Pächter verschaffte nach Besichtigung des Hofes und der Ställe der Gefolgschaft mit einer zweistündigen Fahrt auf festlich geschmückten Erntewagen durch das landschaftlich äußerst reizvolle Gutsgebiet einen prächtigen Naturgenuß. Der schöne Tag fand bei einem Imbiß und Umtrunk im Schein der untergehenden Sonne einen herrlichen Abschluß. Ra.

Betriebsbericht

Der Deutsche National-Verlag Aktiengesellschaft, Berlin, der mit der Firma: Vertrieb amtlicher Veröffentlichungen G. m. b. H. in Berlin und München liiert ist und den Vertrieb amtlichen Schrifttums pflegt, weist in seinem Geschäftsbericht per 31. Dezember 1935 sowohl eine Steigerung der Ertragnisse als auch eine Verbesserung der Liquidität aus. Gegenüber dem Vorjahre ergeben sich nach der Bilanz und dem Gewinn- und Verlustkonto folgende beachtenswerte Vergleiche:

| | 1935 in 1000 RM | 1934 in 1000 RM | + mehr — weniger |
|---|--------------------|--------------------|---------------------|
| Ertragsrechnung: | | | |
| Betriebserträge | 149.0 | 93.4 | + 55.6 |
| Sonstige Erträge | 0.6 | 13.8 | — 13.2 |
| Sa. | 149.6 | 107.2 | + 42.4 |
| Aufwendungen | 140.1 | 113.4 | + 26.7 |
| Betriebsgewinn bzw. -Verlust | + 9.5 | — 6.2 | + 15.7 |
| Sa. | 149.6 | 107.2 | + 42.4 |
| Jahresergebnis: | | | |
| Betriebsgewinn bzw. -Verlust | + 9.5 | — 6.2 | + 15.7 |
| Abschreibungen | 6.0 | — | + 6.0 |
| Reingewinn bzw. Verlust | + 3.5 | — 6.2 | + 9.7 |
| Vortrag v. Vorjahre | + 23.4 | + 29.6 | — 6.2 |
| Gesamtgewinn | + 26.9 | + 23.4 | + 3.5 |
| Vermögenslage: | | | |
| Betriebswerte | 182.4 | 173.5 | + 8.9 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0.1 | 0.1 | — |
| Sa. | 182.5 | 173.6 | + 8.9 |
| Eigenkapital abzügl. rückständ. Einlagen auf Aktientkapital | 153.2 | 150.3 | + 2.9 |
| | 37.5 | 37.5 | — |
| | 115.7 | 112.8 | + 2.9 |
| Laufende Verpflichtungen | 64.1 | 55.9 | + 8.2 |
| Rechnungsabgr.-Posten | 2.7 | 4.9 | — 2.2 |
| Sa. | 182.5 | 173.6 | + 8.9 |
| Liquidität: | | | |
| Flüssige Mittel u. Außenstände | 129.9 | 91.1 | + 38.8 |
| Laufende Verbindlichkeiten | 64.1 | 55.9 | + 8.2 |
| Mehrdeckung letzterer mit Betriebsvorräte | 65.8 | 35.2 | + 30.6 |
| | 13.6 | 24.8 | — 11.2 |
| Betriebsmittel-Überschuß | 79.4 | 60.0 | + 19.4 |

Die Vermögenslage befindet sich in fortschreitender Entwicklung. Bemerkenswert ist, daß der Kundenkredit erheblich gestiegen ist und etwa 85 Prozent des Eigenkapitals beträgt, wogegen die Vorschüsse an Vertreter nur etwa den vierten Teil des Vorjahrspostens ausmachen. Ra.

Personalnachrichten

Herr Otto Haverland, Prokurist der Firma Theodor Weicher Verlag, Leipzig-Berlin, feiert am heutigen Tage seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Fünf Jahrzehnte ist der Jubilar im deutschen Buchhandel tätig, davon allein beinahe vierzig Jahre bei seiner jetzigen Firma.

Hauptschriftleiter: Dr. Helmuth Vangenbuser. — Stellvert. des Hauptchriftl.: I. V. Curt Streubel. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — Dk. 8050/VII. Davon 6630 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. *) Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 gültig!